

Bürger*Innen-Beteiligung zur Planung des Neuen Bahnhofsquartiers Wattenscheid

Ideenschmiede am 10.03.2020

Im Louis-Baare-Berufskolleg

Fotodokumentation Veranstaltung
und der aufgenommenen
Anregungen aus der Bürgerschaft



Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid Fotoprotokoll der Ideenschmiede am 10.3.2020



Offener Eingang

Das neue Bahnhofsviertel in Wattenscheid braucht...



Das neue Bahnquartier in Wattenscheid braucht...?

Leben am Bahnhof.

Gastronomie, eine neue Kneipe

Infrastruktur, Geschäfte

Anbindung an die Innenstadt (über Ehrenmal)

Belebung der Innenstadt

Attraktive Grün- und Freiräume

Eine Mitte mit Aufenthaltsqualität

Angebote für Jugendliche

Wohnraum für alle Einkommens- und Altersklassen

Öffentlichen Spielplatz

Freie Felder – Kaltluftschneisen

Innovationen, schnelle Entscheidungen (Wattenscheid ist abgehängt)

Innovatives, nachhaltiges Viertel mit Alleinstellungsmerkmal

junge Leute

Einen anderen Begriff für das „Zweistromland“

Weitere Anregungen wurden den Themen ab Folie 43 zugeordnet

Offener Eingang

Wo wohnen Sie...?



Begrüßung

Bezirksbürgermeister Manfred Molszich



Begrüßung und Moderation

Claudia Dick, ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH Haan | Düsseldorf



Neues Bahnquartier Wattenscheid

Herzlich Willkommen!

Claudia Dick
Jochen Füge
Milena Falkenburger
Marijana Gutte
Arwin Shooshtari

ISR Innovative Stadt- und
Raumplanung GmbH



Neues Bahnquartier Wattenscheid

Stadt Bochum



NRW.URBAN
Kommunale Entwicklung GmbH
Projektmanagement, Dortmund



DZ Immobilien + Treuhand GmbH, Münster



ISR Innovative Stadt- und Raumplanung
GmbH, Haan / Düsseldorf

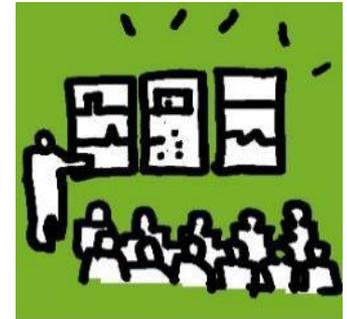


Tagesordnung

Begrüßung

Information

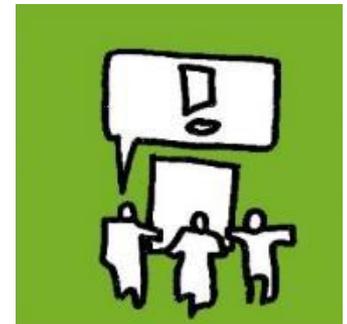
1. Wohnraum- und Gewerbeflächenbedarf in Wattenscheid
2. Planungsraum Bahnquartier Wattenscheid
3. Ziele der Entwicklung
4. Entwicklungsmodell
5. Mehrfachbeauftragung für die städtebauliche Planung
6. Verfahren und Zeitplan



Vorstellung der Entwurfsteams

Workshop

1. Information und Beteiligung an Themenständen
2. Zusammenfassung und Austausch der Ergebnisse



Ausblick



Wohnraum- und Gewerbeflächenbedarf in Wattenscheid

Burkhard Huhn

Stadt Bochum

Amt für Stadtplanung und Wohnen

Abteilungsleiter Stadtentwicklung

Wohnraumbedarf in Wattenscheid

Bochum braucht nachfragegerechten Wohnraum!

- Anspannung im Wohnungsmarkt durch steigende Haushaltszahlen und veränderte Nachfrage
 - Steigende Mieten / Kaufpreis und Abwanderung der Bevölkerung
- ⇒ **Aufwertung des Wohnungsangebots in Qualität und Quantität erforderlich!**



Wohnraumbedarf in Wattenscheid

Handlungskonzept Wohnen

- Schaffung von jährlich 800 neuen Wohnungen mit 200 Wohnungen in gefördertem **Wohnungsbau**
- Große Wohnungen für Familien
- Preisgünstige Wohnungen für einkommensschwache Haushalte
- Barrierearmes Wohnraumangebot für Ältere Menschen
- Entwicklung der **Wohnungsbestände** fördern: Stadterneuerung

Wohnraumbedarf in Wattenscheid

Bereiche von Wattenscheid wachsen stark!

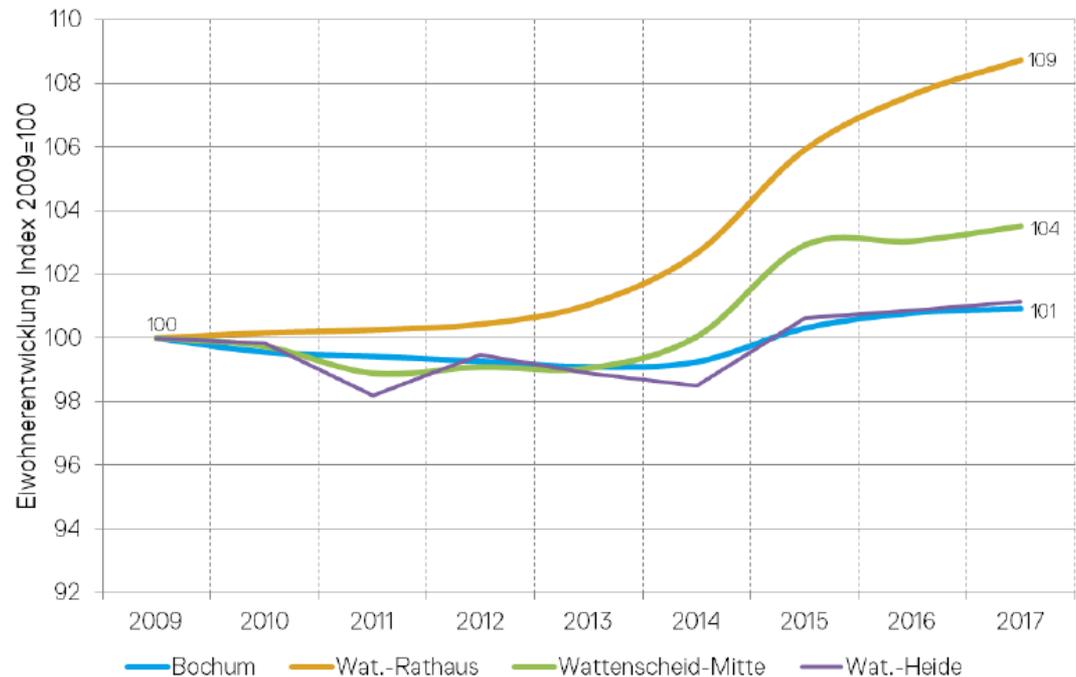
Bereich WAT

Rathaus zwischen
2009 und 2017

Anstieg um 9 %

Bereich WAT Mitte
um 4 %

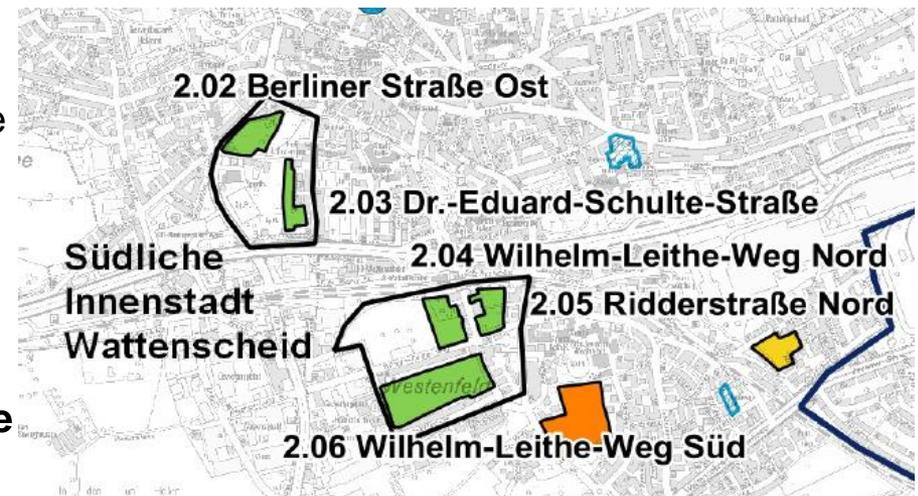
Gesamtstadt um 1 %



Wohnraumbedarf in Wattenscheid

Wohnbauflächenprogramm

- Aktivierung von Baulandpotenzialen sowie Wohnbaureserven
- Priorisierung von Potenzialflächen im Rahmenablaufplan
- Mischgebietsfläche im Bereich Wilhelm-Leithe-Weg Nord sowie die Fläche Wilhelm-Leithe-Weg Süd als **mittelfristige Entwicklungsperspektive** (Beginn Hochbau bis 2026) eingestuft



Legende

Wohnbauflächen in Bochum

- ▨ Projekte in Realisierung (ab 20 WE)
- Kurzfristige Einzelbauprojekte (ab 20 WE), Baubeginn 2019-2021
- Kurzfristige Wohnungsbauprojekte*, Baubeginn 2019-2021
- Mittelfristige Wohnungsbauprojekte, Baubeginn 2022-2026
- Langfristige Wohnungsbauprojekte, Baubeginn ab 2027
- Wohnbauflächenpotenziale, unklarer Realisierungshorizont

Auszug Rahmenablaufplan Wohnen

Wohnraumbedarf in Wattenscheid

Wattenscheid wird aufgewertet!

Stadterneuerung ISEK
Wattenscheid

Gesundes Wattenscheid:
familienfreundlich und
generationengerecht

u.a. Aufwertung des Wohnungs-
bestandes, Maßnahmen zur
Aufwertung der Innenstadt sowie
von Grün- und Freiflächen,
**Zukunftskonzept Wohnen
Wattenscheid**



Fassadenerneuerung Harkortstraße

Gewerbeflächenbedarf in Wattenscheid

Bochum braucht attraktive Gewerbeflächen!

- Bedarf an Gewerbeflächen ist gestiegen
- Wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Bochum ist zurück gegangen
- Abgang von Gewerbebetrieben entgegenwirken



Gewerbeflächenbedarf in Wattenscheid

- Rechnerisch fehlen der Stadt Bochum bis zum Jahr 2034 rund 54,7 ha Gewerbeflächen
- Unter Hinzurechnung von notwendigen Erschließungsflächen und einer Flexibilitätsreserve werden **etwa 82 ha Gewerbeflächen** benötigt

Deshalb: **Gewerbeflächenreserven nutzen und bestehende Gewerbeflächen qualitativ weiterentwickeln!**

Daten: Analyse Stadt Bochum auf Basis des Regionalplanes Ruhr

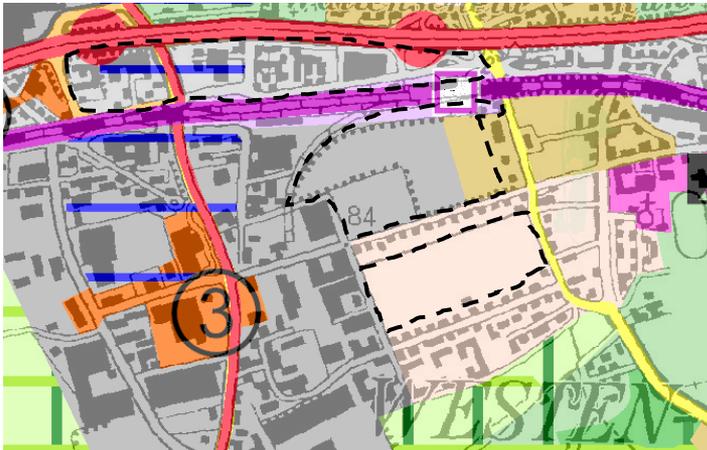
Planungsraum „Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid“

„Grundsatzbeschluss zur Baulandentwicklung im
Bereich Westenfeld
(Wilhelm-Leithe-Weg/Ridderstraße)“

Juni 2017

BV Wattenscheid
„Zu berücksichtigende Planungsaspekte bei der
Baulandentwicklung am Wilhelm-Leithe-Weg“

November 2017



Übersicht Planungsraum

Auszug Regionaler
Flächennutzungsplan von 2010



Planungsraum „Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid“

Loredana Puls

Stadt Bochum

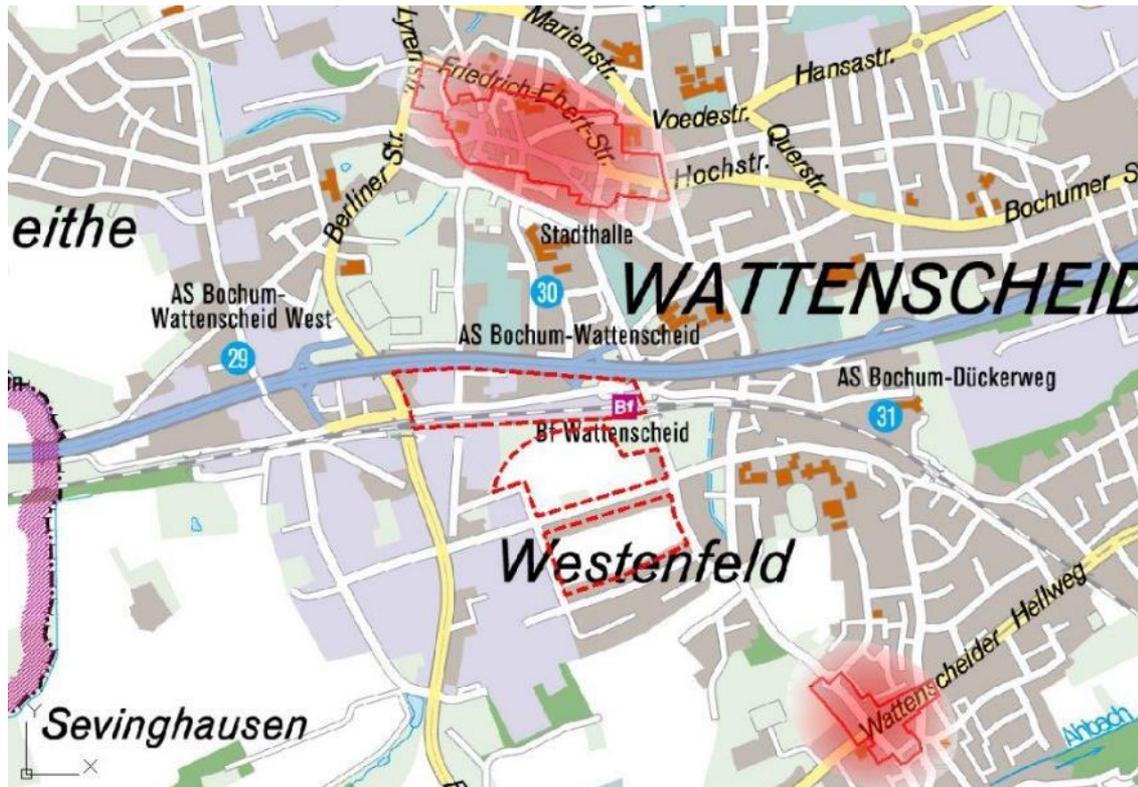
Amt für Stadtplanung und Wohnen,
Abteilung Stadtentwicklung

2. Planungsraum „Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid“



Potenzialflächen für ein durchmischtes Quartier mit Gewerbeflächen und Wohnbauflächen

2. Planungsraum „Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid“



Attraktive Lage zwischen dem Wattenscheider Zentrum und dem Nahversorgungszentrum Höntrop

Ärzte und Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe



Fußgängerzone Westfelder Straße

2. Planungsraum „Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid“



Zahlreiche Bildungseinrichtungen in der Nähe:

- Kitas
- Grundschulen
- Weiterführende Schulen
- Berufsschulen



Grundschule Westenfild

2. Planungsraum „Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid“



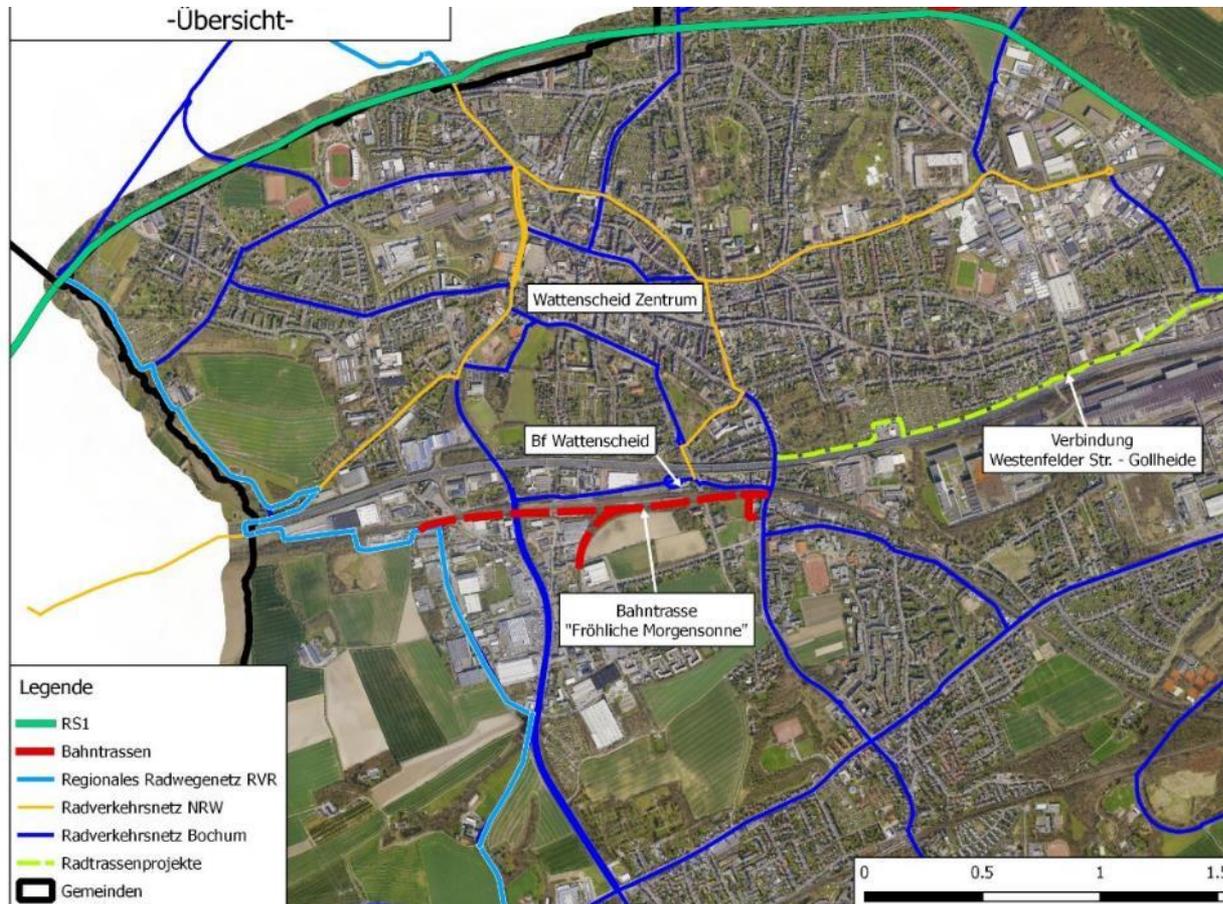
Hervorragender MIV- und ÖPNV
Anschluss

RRX Haltepunkt Bahnhof
Wattenscheid



Bahnhof Wattenscheid

2. Planungsraum „Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid“



Geplanter Ausbau des Radweges „Fröhliche Morgensonne“ direkt im Plangebiet

2. Planungsraum „Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid“



Frei- und Grünflächen im unmittelbarer Umfeld trotz zentraler Lage



Park am Ehrenmal

2. Planungsraum „Neues Bahnhofsquartier Wattenscheid“



Bahnhof Wattenscheid



Wilhelm-Leithe-Weg Nord

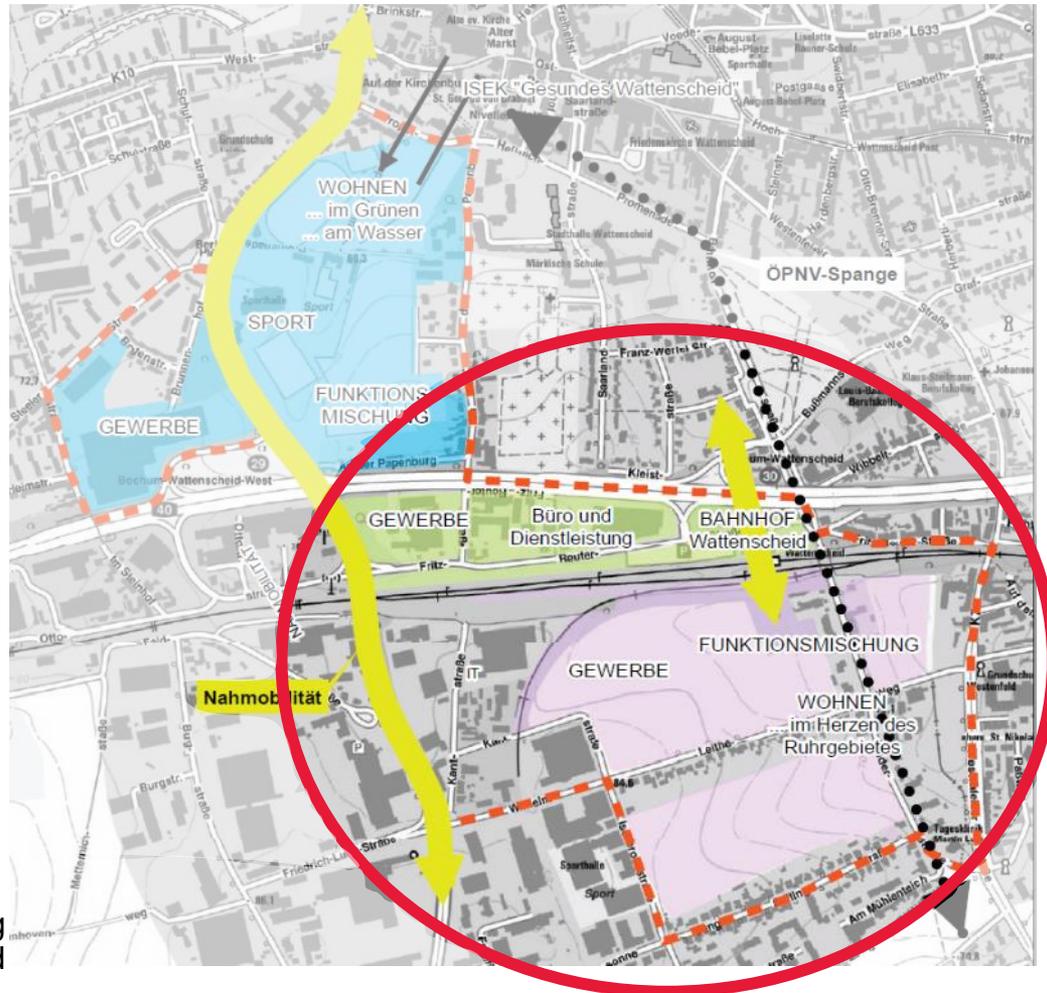


Wilhelm-Leithe-Weg Süd

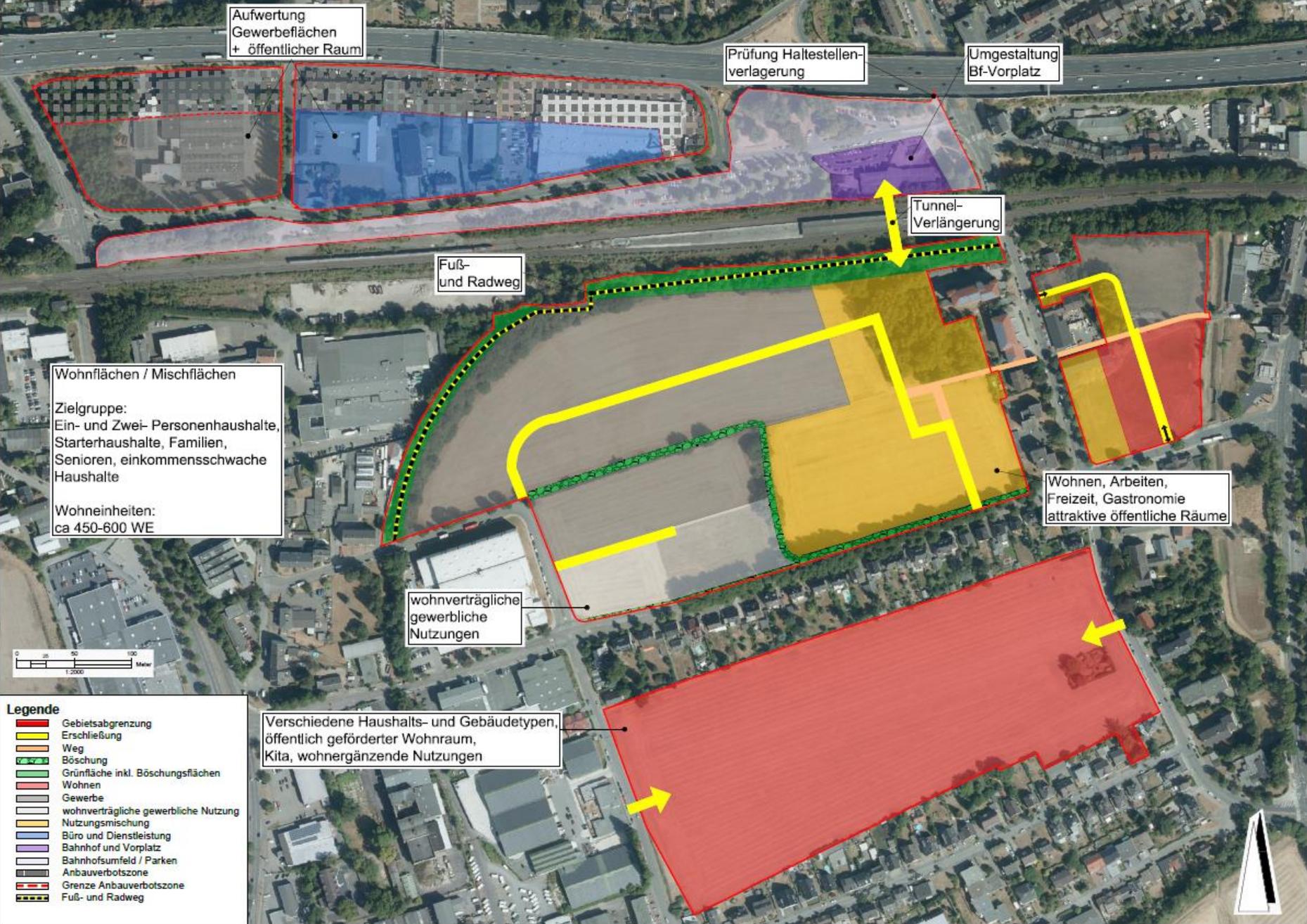
3. Ziele der Entwicklung

Gesamtstrukturkonzept
Baulandentwicklung
Südliche Innenstadt Wattenscheid

Schaffung eines „vollwertigen“ gemischt
genutzten Quartiers in zentraler Lage



Gesamtstrukturkonzept Baulandentwicklung
Südliche Innenstadt Wattenscheid



Aufwertung
Gewerbeflächen
+ öffentlicher Raum

Prüfung Haltestellen-
verlagerung

Umgestaltung
Bf-Vorplatz

Tunnel-
Verlängerung

Fuß-
und Radweg

Wohnflächen / Mischflächen
Zielgruppe:
Ein- und Zwei- Personenhaushalte,
Starterhaushalte, Familien,
Senioren, einkommensschwache
Haushalte
Wohneinheiten:
ca 450-600 WE

Wohnen, Arbeiten,
Freizeit, Gastronomie
attraktive öffentliche Räume

wohnverträgliche
gewerbliche
Nutzungen

Verschiedene Haushalts- und Gebäudetypen,
öffentlich geförderter Wohnraum,
Kita, wohnergänzende Nutzungen



- Legende**
- █ Gebietsabgrenzung
 - █ Erschließung
 - █ Weg
 - █ Böschung
 - █ Grünfläche inkl. Böschungflächen
 - █ Wohnen
 - █ Gewerbe
 - █ wohnverträgliche gewerbliche Nutzung
 - █ Nutzungsmischung
 - █ Büro und Dienstleistung
 - █ Bahnhof und Vorplatz
 - █ Bahnhofsumfeld / Parken
 - █ Anbauverbotszone
 - █ Grenze Anbauverbotszone
 - █ Fuß- und Radweg



Bahnhof Wattenscheid

Bahnhof Wattenscheid

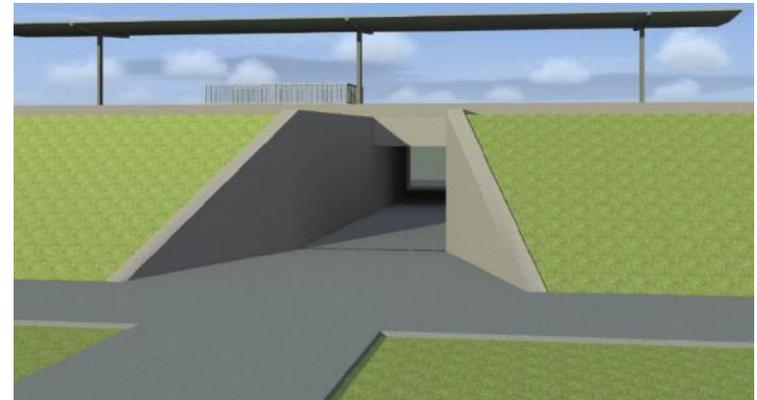
- Die Stadt Bochum hat das Bahnhofsgebäude und angrenzende Grundstücksflächen erworben
- Das Bahnhofsgebäude soll unter Berücksichtigung der städtebaulichen Planungen in einem öffentlichen Bieterverfahren an einen Investor verkauft werden

Personentunnelverlängerung

- Derzeit Vorbereitung der Genehmigungsunterlagen
- Geplanter Bau des Tunnels ab 2023

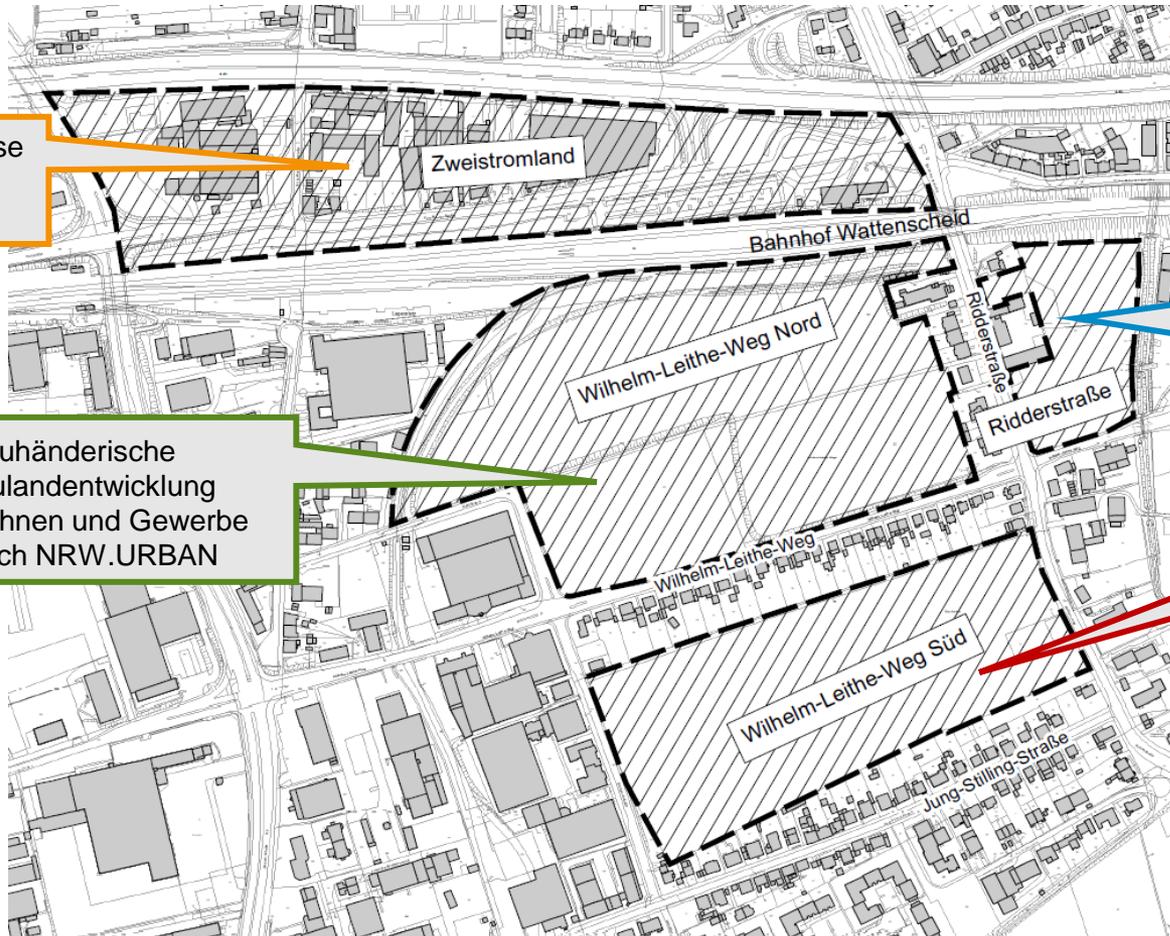


Bahnhofsgebäude und Vorplatz



Ansicht Tunneldurchstich

4. Entwicklungsmodell



Langfristige, schrittweise Weiterentwicklung und Aufwertung

Treuhänderische Baulandentwicklung Wohnen und Gewerbe durch NRW.URBAN

Baulandentwicklung durch Eigentümer; Schwerpunkt Wohnen und Mischnutzung

Wohnbaulandentwicklung durch DZ I+T



Vorstellung der Entwurfsteams

Pesch Partner Architekten Stadtplaner GmbH



Franz Pesch



Andreas Bachmann



Anton Bombach



MÄCKLERARCHITEKTEN





Das Projektteam:



Dirk Becker
Architekt, GF



Norbert Post
Architekt, GF



Thorsten Weber
Architekt



ulrich hartung gmbh





Workshop



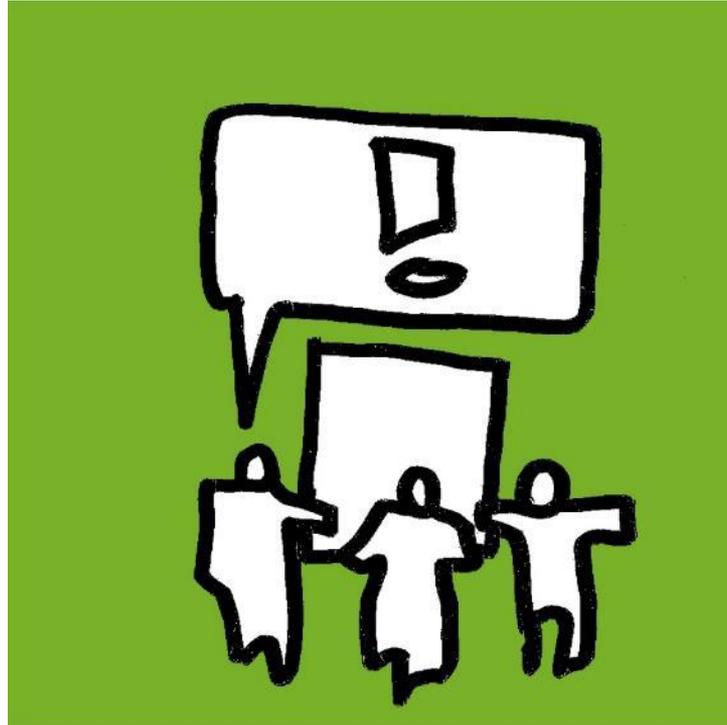
Workshop

Welche Ideen
haben Sie?

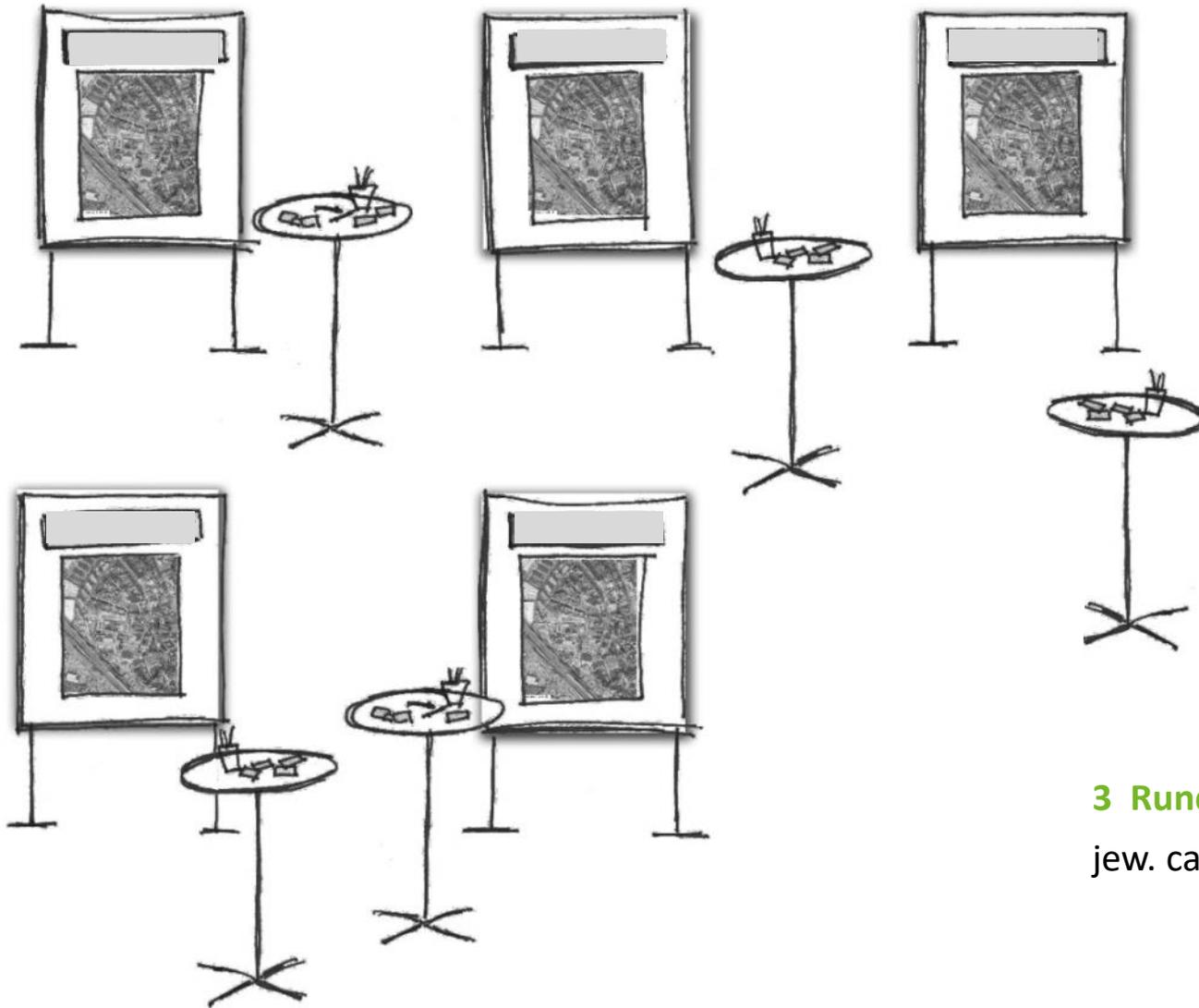
Was muss noch
geklärt werden?

Was gilt es zu
beachten?

Welche Fragen
haben Sie?

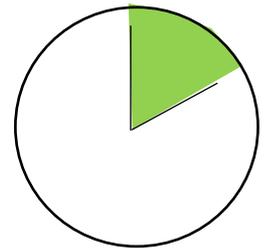


Workshop

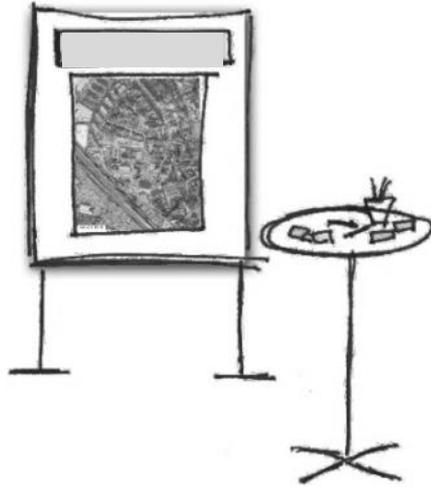


3 Runden

jew. ca. 10 Min.



Workshop



5 Thementische

- **Städtebau & Nutzungen**
- **Entwässerung**
- **Verkehr, Mobilität & Bahnhofsvorplatz**
- **Grünflächen, Freiraum & Klima**
- **Bahnhof & Tunnel**

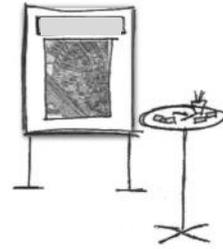
Workshop



Ergebnisse

Die im Fotoprotokoll abgebildeten Anregungen wurden im Rahmen der öffentlichen Ideenschmiede aufgenommen. Die Ergebnisse werden den Akteuren der Mehrfachbeauftragung sowie der interessierten Öffentlichkeit hiermit vollumfänglich zur Verfügung gestellt. Eine Auswertung im Hinblick auf Machbarkeit etc. erfolgt im weiteren Planungsprozess.

Workshop – Ergebnisse zum Thema Städtebau & Nutzungen



Workshop – Ergebnisse zum Thema Städtebau & Nutzungen

Fragen

- Passen alle Nutzungen auf die Fläche?
- Wie kann mit dem Verkehr umgegangen werden? - Hohe Belastung der Ridderstraße
- Besteht der Bedarf an den zu planenden Flächen für Gewerbe und Wohnen? Leerstände z.B. im Gewerbe sollten zuerst berücksichtigt werden, auch bei der alternden Bevölkerung werden viele Wohnungen frei
- Besteht ein Bedarf an Hochschuleinrichtungen?

Informationen

- Die Entwicklung der Flächen sollte im Zusammenhang mit der Nachnutzung des Thyssen-Areals gedacht werden
- Das bestehende Angebot an Kiga-/Schulplätzen in Wattenscheid ist bereits ausgelastet
- In Wattenscheid konzentrieren sich kindereiche, arme Familien. - Diesen Trend zukünftig nicht verstärken!

Workshop – Ergebnisse zum Thema Städtebau & Nutzungen

Bedenken

- Es darf kein sozialer Brennpunkt entstehen
- Aufgrund der hohen Lärmbelastung (Fluglärm, Verkehrslärm) sind Restriktionen erforderlich

Ideen...

...zum Wohnen

- Höherwertiges Wohnen auch in der Nähe des Bahnhofs schaffen
- Durchmisches Wohnraumangebot für alle Generationen
- Bezahlbarer Wohnraum
- Nur Einfamilienhäuser
- Nur Wohnbebauung
- Studentisches Wohnen trägt zur Belebung der City bei
- Im Mischgebiet sollte sich die Wohnbebauung an die bestehende Wohnbebauung angliedern
- Klimaneutrale Wohnbebauung

Workshop – Ergebnisse zum Thema Städtebau & Nutzungen

Ideen...

...zu gemischten Nutzungen

- eine vielfältige Mischung
- Arbeiten / Studieren / Wohnen in Wechselbeziehung im Quartier
- Mischnutzung als Erfolgsfaktor: Beispiel „Alte Piers New York“
- Modernes Gewerbe / nicht störendes Gewerbe / Gliederung des Störungsgrads
- Hochschule / Hochschulcampus / Gesundheitscampus, Erweiterungsbedarf Hochschule auf den Plangebietsflächen erfüllen (anstatt an der Uni Wald abzuholen)

Ideen...

...zu weiteren Nutzungen

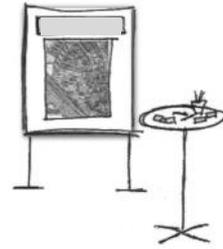
- Treffpunkte z.B. Gastronomie gewünscht (kommunikative Angebote)
- Attraktive Nutzungen im Bereich südlich Bahnhof schaffen – Gastronomie, Grünfläche
- Service-Point der Verkehrsbetriebe – Bogestra – im Bahnhof
- Kulturbahnhof entwickeln: Veranstaltungen, Lesungen, Musik, Ausstellung (Kunstgruppe „ZWAR“ würde sich engagieren)
- Studentisches Leben
- Kindergarten etablieren

Ideen...

...zur Erschließung

- Nur eine Reihenbebauung entlang einer neuen Straße, nicht auf der gesamten Fläche bauen
- Keine einseitige Erschließung, sondern „Gärten an Gärten“
- Ausbau Fuß- und Radweg „Fröhliche Morgensonne“

Workshop – Ergebnisse zum Thema Grünflächen, Freiraum & Klima



Workshop – Ergebnisse zum Thema Grünflächen, Freiraum & Klima

Fragen

- Kann die südliche Plangebietsfläche von Bebauung frei gehalten werden? - Lieber ökologische Aufwertung der Freifläche
- Wieso wird eine weitere Versiegelung vorangetrieben?
→ zuerst Leerstände nutzen
- Werden die Bäume erhalten?
- Wieso werden nicht erst andere Grünflächen qualifiziert?

Informationen

- Wir brauchen Freiräume mit Aufenthaltsqualität
- Der Freiraum muss sicher gestaltet werden und gute Beleuchtung sowie soziale Kontrolle hergeben
- Der Boden ist eine wichtige Ressource – eine Bebauung ist gründlich abzuwägen
- Der Natur- und Artenschutz ist zu berücksichtigen – u.a. Reiherbestände
- Klimaschutz muss berücksichtigt, Hitzeinseln vermieden und Kalt-Luft-Schneisen freigehalten werden
→ den Status Quo erhalten

Bedenken

- Der Wald sollte erhalten werden
→ Tunnel verlegen
- Angsträume vermeiden
- Die bestehende naturnahe Grünfläche ist ein wertvoller Erholungsbereich für die Anwohner
- Das Ausmaß der angestrebten Bebauung ist fraglich
- Belastung der Nachbarschaft, Flora und Fauna durch die Bautätigkeit ist sehr hoch
- Klimanotstand bei Neubau berücksichtigen

Ideen

...zur Gestaltung

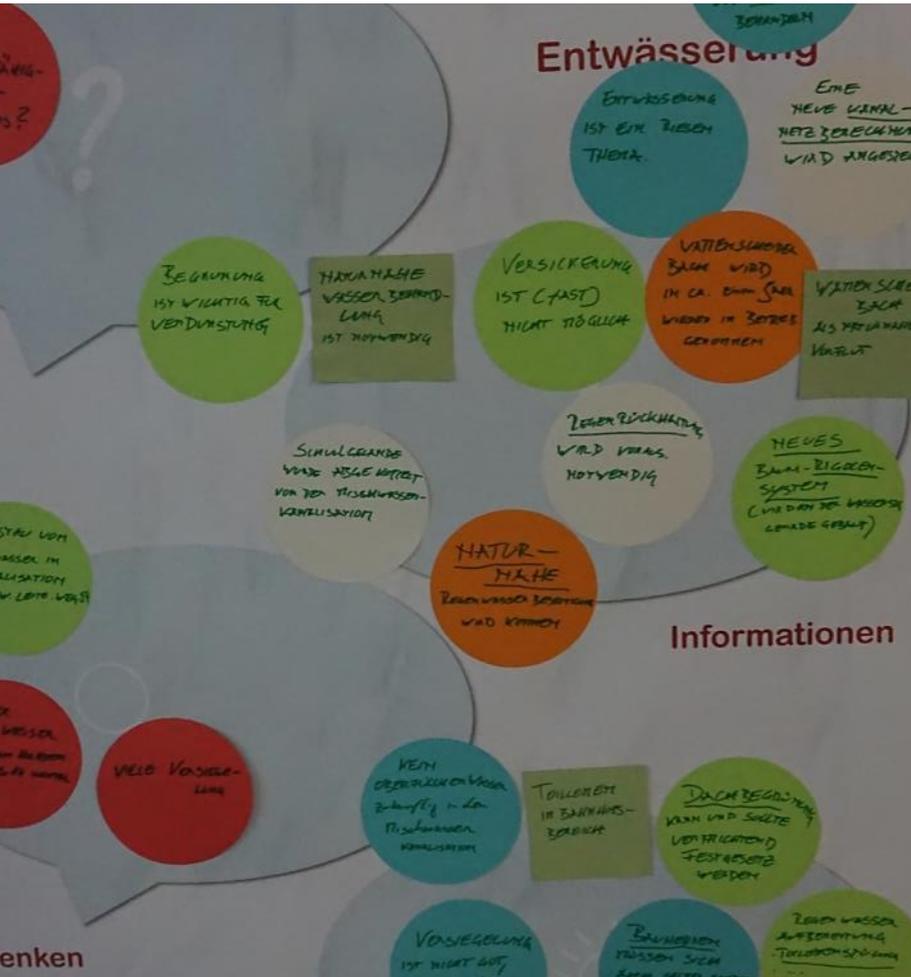
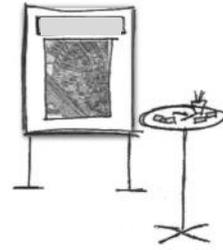
- „Grünpuffer“ zwischen Neubauten integrieren
- Mehr Präsenz von Sicherheit und Ordnung → soziale Kontrolle
- Parkähnliche Gestaltung
- Individuelle, auf den Ort zugeschnittene Bebauung + besondere Architektur
- Viel Grün, Parks & Grünanlagen mit Schatten im bebauten Bereich
- Aufenthaltsqualität für alle Nutzer (Mehrgenerationen)

Ideen

...zur Nutzung und Bepflanzung

- Mehr Bäume und viele Grünflächen integrieren
- Baumerhalt, z.B. am Wilhelm-Leithe-Weg und vor allem im Waldbereich
- Aufforstung im Zweistromland
- Mehr Freiraumqualität auf neuen Freiflächen, u.a. durch Urban Gardening (z.B. Tempelhofer-Feld > wunderes Chaos)
- Nutzgehölze im öffentlichen Grün pflanzen – z.B. Obstgehölze
- Bienenfreundliche Bepflanzung
- Gründächer verpflichtend
- Klimamodellierung erstellen

Workshop – Ergebnisse zum Thema Entwässerung



Workshop – Ergebnisse zum Thema Entwässerung

Fragen

- Wie hoch ist die Versickerungsfähigkeit des Bodens?

Informationen

- Versickerung ist (fast) nicht möglich
- Entwässerung ist ein „riesen Thema“
- Begrünung ist wichtig für die Verdunstung
- Eine neue Kanalnetzberechnung wird erstellt
- Wattenscheider Bach wird in ca. einem Jahr wieder in Betrieb genommen
- Schulgelände wurde abgekoppelt von der Mischwasserkanalisation
- Naturnahe Regenwasserbeseitigung wird kommen

Workshop – Ergebnisse zum Thema Entwässerung

Informationen

- Regenrückhaltung wird voraussichtlich notwendig
- Neues Versickerungssystem Baum mit Rigole wird gerade in Bochum getestet
- Naturnahe Wasserbehandlung ist notwendig
- Wattenscheider Bach soll als naturnahe Vorflut dienen
- Gesetzliche Verpflichtung Regenwasser natur- und ortsnah zu behandeln besteht

Bedenken

- Rückstau vom Regenwasser in der Kanalisation im Wilhelm-Leithe-Weg 54
- Viel Versiegelung
- Keller 2010 unter Wasser am höchsten Punkt des Kanals, 2014 nochmal

Workshop – Ergebnisse zum Thema Entwässerung

Ideen

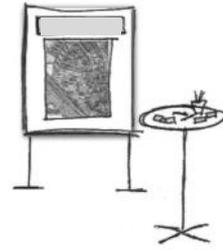
- Kein Oberflächenwasser zukünftig in der Mischwasser Kanalisation entwässern
- Versiegelung ist nicht gut, weniger bauen, 50% frei lassen
- Bauherren müssen sich auch selber schützen vor Rückstau
- Dachbegrünung kann und sollte verpflichtend festgesetzt werden
- Regenwassernutzung (Toilettenspülung,) ist sinnvoll, sollte festgesetzt werden

Ideen

...zu weiteren Themen

- Toiletten im Bahnhofsbereich vorsehen

Workshop – Ergebnisse zum Thema Verkehr, Mobilität & Bahnhofsvorplatz



Fragen

- Wie wird mit der Topographie umgegangen?
- Südliches Grundstück – Wer ist zuständig für die Erschließung (Stadt oder Vorhabensträger)?
- ÖPNV: Ändert sich die Taktung der Zugverbindungen (RRX) zukünftig? Wird es besser oder schlechter als heute?
- Kommt eine öffentliche Toilette für den Bahnhof? Es fehlt eine!

Informationen

- Wohnbebauung muss vor Immissionen geschützt werden
- Immissionen – werden durch zunehmendes Verkehrsaufkommen auf der A 40 (Stau) verschärft

Workshop – Ergebnisse zum Thema Verkehr, Mobilität & Bahnhofsvorplatz

Bedenken

- Sauberkeit und Hygiene im Tunnel beachten (Toilette anbieten)
- Angstraum Tunnel vermeiden – Licht, Luft, Sonne
- Distanz und Querungsbedarf Bushaltestelle – Bahnhof ungünstig
- Immissionen durch Flugverkehr (Einflugschneise)
- Sorge vor Verkehrschaos durch neue Verkehre
- Bei Erschliessung im Osten sind die Eigentumsverhältnisse zu berücksichtigen.

Ideen

...zu Verkehrsführung und ÖPNV

- Bushaltestelle wieder auf den Vorplatz!
- Fahrtrichtungsregelung Wilhelm-Leithe-Weg einführen – unechte Einbahnstraße?
- Busse in Ridderstraße verlegen
- Ridderstraße aus Rad- und ÖPNV-Trasse stärken - Achse für ÖPNV und Radverkehr
- Knotenpunkt am Bahnhof verbessern, z.B. durch Kreisverkehr
- Fernbus Bahnhof im Zweistromland
- Barrierefreie Wege für Fußgänger + Radfahrer
- E-Ladesäule für Taxis,...

Ideen

...zu Verkehrsführung und ÖPNV

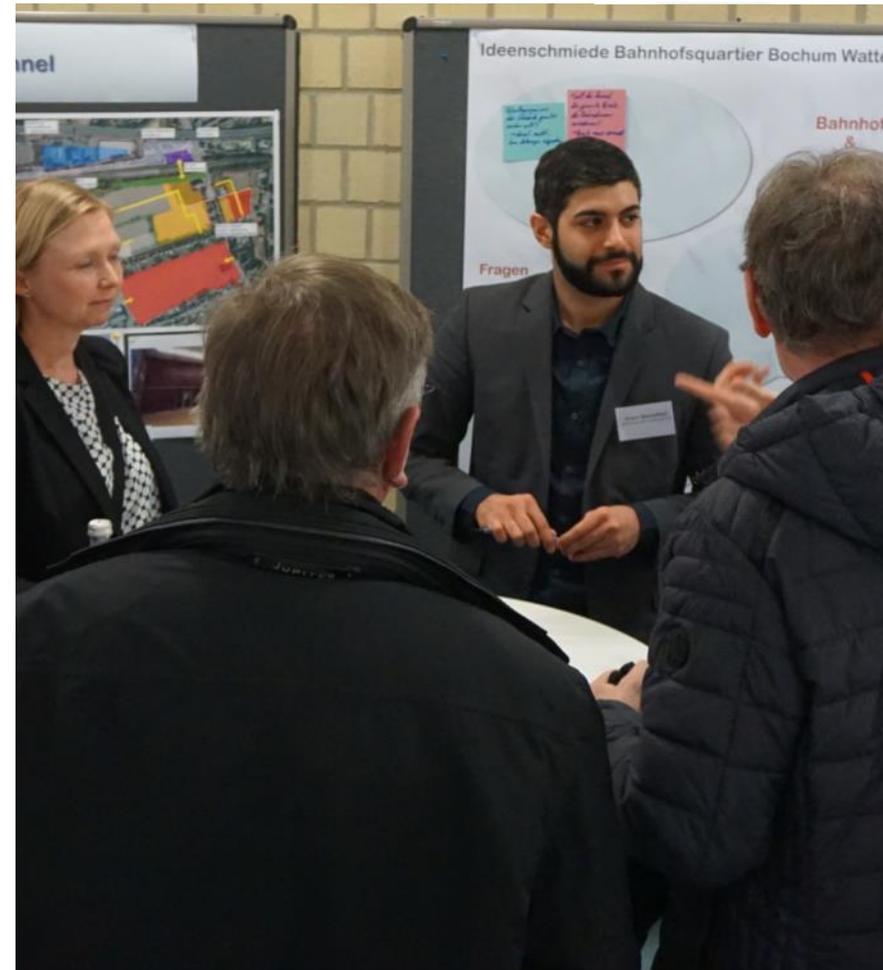
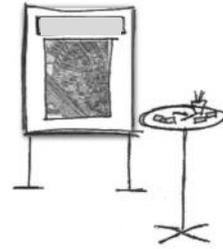
- Gute Verbindung zur Innenstadt (über Ehrenmal) durch – ÖPNV, Radverkehr, öff. Räume
- Kreisverkehr Fritz-Reuter-/Bahnhofstraße, SB 33 könnte schneller werden
- Guter ÖPNV bzw. Infrastruktur, Zentral: Bus, Bahn, Autoverkehr, Radverkehr etc.
- Weniger Verkehr (Ridderstraße, Bahnhofstraße)
- Wirksamer Lärmschutz zum Bahnhof & zur A40

Ideen

...zum Bahnhofsumfeld

- Bahnhof als Ankerpunkt / Entreé / Herzstück / Visitenkarte / Adresse - die große Chance, dies sollte im Mittelpunkt stehen!
- Parkplätze integrieren / P&R erweitern - intelligente Lösungen finden
- Parkhaus für P&R – A40
- Oberirdische Lösung über Rampe und Brücke denken – anstatt Tunnel?
- 2. Zugang zu den Gleisen im Westen notwendig + 2. Unterführung (vorhandenen Pfad nutzen)
- Barrierefreie Erschließung der Bahngleise
- Busbahnhof vor dem Bahnhof reaktivieren.
- Taxis auf Vorplatz nicht auf Straße
- Aufzüge von Vandalismus betroffen! Rampe integrieren, falls Aufzug ausfällt
- Kunstwerk am Bahnhof etablieren
- 3-teilige Zonierung des Vorplatzes (Bushaltestelle / Aufenthalt vor der Eingangshalle / Mobilitäts-HUB)

Workshop – Ergebnisse zum Thema Bahnhof & Tunnel



Workshop – Ergebnisse zum Thema Bahnhof & Tunnel

Fragen

- Gibt es Überlegungen wie das Gebäude genutzt werden soll?
→ derzeit keine Ideen zu möglichen Nutzungen
- Soll der Tunnel die gesamte Breite des Bahndamms einnehmen?
- Gibt es Alternativen zu einem Tunnel? Kann man eine Brücke stattdessen bauen?
→ Nein. Die Planung des Tunnels steht fest.

Informationen

- Bei den Bauarbeiten werden Sicherheitsleute benötigt (soziale Kontrolle)
- Der Tunnel ist eine gute Idee, da die Verbindung von Rad- und Fußwegen gestärkt wird
- Ein zweiter Durchstich für den Tunnel ist überflüssig
- Derzeit fahren alle Züge auf einem Gleis. Man sollte ein zweites Gleis ausbauen
- Die Planung eines Aufzuges ist gut und hätte früher vorangetrieben werden sollen

Bedenken

- Das Biotop im südlichen Bereich soll nicht überplant werden
- Die Sicherheit am Bahnhof ist nicht gegeben, hier besteht Handlungsbedarf
- Bahnhof wirkt nicht attraktiv
- Die Taktung der Züge ist nicht zufriedenstellend

Ideen

...zur weiteren Nutzung

- Kunstwerke am Bahnhof integrieren
- Bahnhof als Kulturbahnhof
- Veranstaltungen stattfinden lassen
- Snackbar, Kiosk, Bäckerei, Zeitschriften (generell bahnhofstypische Nutzungen)
- Kneipe (damalige Kneipe am Bahnhof war gut besucht)
- Öffentliche Toiletten

Diskussion



Diskussion

...zum Thema Bürgerbeteiligung

- Bürgerbeteiligung ist wichtig, Info ist gut, Beteiligung ist noch besser
- Die katholische Kirche steht für weiteres soziales Engagement zur Verfügung (Jugendarbeit)
- Bei weiterer Planung Vertreter der Bürgerinitiative mit zu Planungstreffen einladen

Diskussion

...zum Thema Bürgerbeteiligung

- Bürgervertreter in das Empfehlungsgremium aufnehmen
- Der Rat der Stadt Bochum hat in seiner Sitzung am 12.03.2020 die Zusammensetzung des Empfehlungsgremiums mit folgender Ergänzung beschlossen:
- „Neben Vertreter*Innen der Politik, Verwaltung, DZ, Wirtschaftsentwicklung und des Gestaltungsbeirates sollen nun auch insgesamt 5 BürgervertreterInnen, davon ein/e VertreterIn der Bürgerinitiative "Westenfelder Felder", stimmberechtigte Mitglieder der Gremiums sein.
- "Den im Stadtbezirk Bochum-Wattenscheid ansässigen, zum Projekt „Bahnhofsquartier Wattenscheid“ tätigen Bürgerinitiativen wird angeboten, eine Person zu benennen, die als gemeinsame Vertretung an dem Gremium teilnimmt.
- ...

...zum Thema Bürgerbeteiligung

- Bürgervertreter in das Empfehlungsgremium aufnehmen
- Der Rat der Stadt Bochum hat in seiner Sitzung am 12.03.2020 die Zusammensetzung des Empfehlungsgremiums mit folgender Ergänzung beschlossen:
- ...„Die übrigen vier Bürgerschaftsplätze in dem Gremium werden durch eine Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermeldeamt gezogen – so wie es bei den Bürgerkonferenzen bereits gängige Praxis ist. Die Zufallsstichprobe soll nach den folgenden Kriterien erfolgen: Wohnhaft im Bezirk Wattenscheid, ausgeglichenes Verhältnis von Frauen und Männern und gemischter Altersstruktur.“

...zum Thema Bürgerbeteiligung

- Wie bekommen die Teilnehmer die Ergebnisse der Ideenschmiede?
 - Das Fotoprotokoll wird denjenigen, die Ihre Email-Adresse zum Erhalt weiterer Informationen angegeben haben zugesendet. Darüber hinaus ist es kurzfristig über folgenden Link abrufbar: bochum.de/bahnhofsquartier-wattenscheid (Seite befindet sich im Aufbau)
- Zusätzliche Möglichkeiten für Beteiligung / Diskussion, Frühere Einladung, Einladung mit Vorab-Infos
 - Die Möglichkeiten werden geprüft. Aufgrund der Corona-Krise können derzeit leider keine konkreten Angaben zu weiteren Terminen gemacht werden. Die Einladung und Information erfolgt über die Presse, die oben angegebene Internetseite und die bekannten Email-Adressen.



Sollten Sie im Anschluss an diese Veranstaltungen noch Anregungen, Hinweise oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Puls vom Amt für Stadtplanung und Wohnen

E-Mail: Lpuls@Bochum.de

Telefon: 0234 - 910 2206

Aktuelle Informationen zum Projekt in Kürze im Internet
www.bochum.de/bahnhofsquartier-wattenscheid
(Seite befindet sich im Aufbau)